



DER KREIS UNNA UND DIE HANSE

Der 1975 gebildete Kreis Unna gehört gemeinhin nicht zu den Zentralgebieten hansischer Forschung. Doch zeigt sich bei näherer Betrachtung, dass zumindest die Städte Kamen, Lünen, Schwerte, Werne und Unna der Hanse in engerer und weiterer Form zugerechnet werden können. Die heute in den Kreis eingemeindete Stadt Werne gehörte zum Bram-quartier Coesfelds und wurde noch 1556 über Beschlüsse des Hansetages informiert, während man schon 1518 beschlossen hatte, Unna solle ebenso wie Lippstadt, Hamm, Warburg und Bielefeld ‚brucken der privilegien‘ und seinen Beitrag zahlen, aber man solle es nicht mehr zu den Hansetagen einladen [to dage nicht eschen]. Andere Städte wie Kamen oder Lünen waren durch ihre personellen wie wirtschaftlichen Verflechtungen tief im hansischen Netzwerk verwurzelt. Diese Zusammenhänge sind durch die Industrialisierung und den Bergbau im 19. Jahrhundert, aber auch durch die Zerstörungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem regionalen Erinnerungskontext verdrängt worden. Die diesjährige Pflingsttagung im Zusammenhang mit dem fünfzigjährigen Kreisjubiläum wird daher der Erinnerungslandschaft des Kreises eine weitere Facette zufügen.

Rudolf Holbach / Carsten Jahnke



Hansischer Geschichtsverein e. V.
forschen. edieren. publizieren. seit 1870.



Abbildung Front- u. Rückseite:
Archiv der Hansestadt Lübeck, 7.1-3.1 Anglicana 275.

Abbildung rechte Innenklappe:
Der Unnaer Goldschatz im Hellweg-Museum in Unna
© Thomas Kersten, Unna

Hansischer Geschichtsverein e. V.

Geschäftsstelle:
Mühlendamm 1 – 3
23552 Lübeck

Tel. 0451 122 4152

e-mail: archiv@luebeck.de

www.hansisчерegeschichtsverein.de

140. PFLINGSTTAGUNG DES HANSISCHEN GESCHICHTSVEREINS

PRODUKTION UND WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN IN KLEINEN UND MITTLEREN STÄDTEN DER HANSE

09. BIS 12. JUNI 2025
IN UNNA

Die Tagung findet statt
in Kooperation mit:



ZUM THEMA DER TAGUNG

In der älteren Forschung - und auch häufig im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit - verbindet man die Hanse vordergründig mit den großen Städten am Meer oder den binnenländischen Metropolen. Zur Hanse gehörte aber eine Vielzahl von Städten, und die meisten von ihnen lagen nicht am Meer. Und wenn die Waren, die wir im hansischen Großhandel betrachten, bisweilen wie aus dem Nichts zu kommen und importierte Produkte nach der Vermarktung im Nirgendwo zu verschwinden scheinen, entsteht dieser Eindruck vor allem durch die Konzentration auf die hansischen „Groß-“ oder „Portal-“ Städte. Diese waren jedoch nur ein Glied in einem weitgespannten Handelsnetzwerk, in dem große, mittlere und kleine Städte in gegenseitigem Kontakt standen – als Produzenten, als Abnehmer, aber auch als aktive Teilnehmer am hansischen Handel. Ohne die Basis der kleinen und kleineren Städte hätten die „großen“ Hansestädte weder Waren in den Handel bringen noch diese später in der Region absetzen können. Diese Facette des hansischen Handels, die zwar in der Forschung immer mitgedacht wurde, ist bisher nicht explizit untersucht worden. Die Kaufleute dieser kleineren Städte - wie auch deren Räte - haben häufig keine umfassenden Archive hinterlassen, da Feuersbrünste und Kriege über diese Städte oft mit großen Folgen hinwegfegten. Auch waren die Editoren der großen Urkundenwerke wenig an kleinen Städten interessiert. Die ökonomische Integration dieser Gebiete muss daher allzu oft aus sekundären Quellen erschlossen werden. Die diesjährige Pflingsttagung wird daher die Städte in den Blick nehmen, die in der Forschung bisher eher am Rande aufgeführt wurden. Wie agierten diese mittleren und kleineren Städte im Rahmen der Hanse, welche wirtschaftlichen Grundlagen und Interessen besaßen sie - und wie sind sie im Gesamtrahmen der Hanse zu verorten? An verschiedenen Beispielen aus den Teilregionen der Hanse soll verdeutlicht werden, welche Vorteile den Städten im Rahmen der Hanse zuteil wurde und auch, welche Einflussmöglichkeiten sie besaßen.

Rudolf Holbach / Carsten Jahnke

Montag, 09.06.2025

Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstraße 49

19.00 Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 10.06.2025

Kreishaus, Freiherr vom Stein-Saal, Friedrich-Ebert-Str. 17

9.15 Begrüßung und Einführung

9.45 RUDOLF BOSCH (Elburg)
Tuchproduktion, Handel und wirtschaftliche Organisation des Tuchhandels in den geldrischen Städten, ca. 1300-1550

10.30 Kaffeepause

11.00 MAARTJE A.B. (Nijmegen)
Regionale Tagfahrten als wichtige Bindeglieder im Funktionieren der Hanse (Mitte 15. bis Mitte 16. Jh.)

11.45 HIRAM KÜMPER (Mannheim)
Hansisches an Ruhr und Lippe

12.30 Mittagspause

14.00 Projektvorstellungen

- JUSTIN REIMERS (Hamburg)
Hansische Konföderation
- CARSTEN SIEBENBÜRGEN (Lübeck)
Cliques und Caritas. Die Lübecker Armenfürsorge zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit
- PHILIPP FREITAG (Hamburg)
Private Stadtrechtshandschriften aus Hamburg und Lübeck

16.00 Stadtführungen ab Ringhotel Katharinen Hof

Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstraße 49

19.00 Öffentlicher Abendvortrag
WILFRIED REININGHAUS (Münster)
Klein- und Mittelstädte in Westfalen im 14. bis 16. Jh.

20.00 Empfang des Kreises Unna

Mittwoch, 11.06.2025

Kreishaus, Freiherr vom Stein-Saal, Friedrich-Ebert-Str. 17

9.15 ALEKSANDRA GIRSZTOWT-BISKUP (Gdańsk)
Economic background of the small town in the Hanse area - the case of Malbork

10.00 MATEUSZ WIKTOR MAĆKIEWICZ (Toruń)
Costs of land and inland transports in Prussia and Livonia from the 14th to the 16th century

10.45 Kaffeepause

11.15 THOMAS WOZNIAK (Tübingen)
Quedlinburg und seine Hansebeziehungen

12.00 CARSTEN JAHNKE (Kopenhagen)
Der Handel mit Pferden im Hanseraum

12.45 Mittagspause

14.15 Mitgliederversammlung

15.15 THOMAS HILL (Kiel)
„denn sie haben mit ihnen an ein und demselben Recht teil“ - Kiel als regionaler Marktplatz und Hansestadt im Mittelalter

16.00 JÜRGEN SARNOWSKY (Hamburg)
Die wirtschaftlichen Beziehungen von Krempe und anderen kleinen holsteinischen Städten

16.45 CARSTEN JAHNKE (Kopenhagen)
Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Donnerstag, 12.06.2025

Exkursion: Geschichte zwischen Kunst, Kultur & Natur – Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke
Busabfahrt: 10:00 Ringhotel Katharinen Hof
Rückkehr: ca. 16:00 Ringhotel Katharinen Hof

INFORMATIONEN FÜR DIE TAGUNGSTEILNEHMER*INNEN

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung zur Tagung: bis 12. Mai 2025
Buchung der Hotelkontingente: bis 12. Mai 2025

Anmeldeformular sowie Hotelinformationen beiliegend und unter www.hansischergeschichtsverein.de/jahrestagungen

Tagungsbüro:
09.06.25, 18:15-19:00 Uhr: Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstr. 49
10./11.06.2025, ab 8:30 Uhr: Kreishaus, Foyer Freiherr vom Stein-Saal, Friedrich-Ebert-Str. 17

Tagungsgebühren:
Regulär: 35,- €, Begleitperson: 10,- €
Studierende und Referent*innen frei
Exkursion: ca. 40,- € (nach Teilnehmerzahl)

Ortskomitee:
Sigrid Zielke-Hengstenberg, Kreisarchiv Unna

Der Verein ist bei allen Veranstaltungen außerhalb des wissenschaftlichen Programms nur Vermittler, nicht Unternehmer.

DER HANSISCHE GESCHICHTS VEREIN E. V.

Der Hansische Geschichtsverein (HGV) gibt den Forschungen zur Geschichte der Hanse und der früheren Hansestädte einen Vereinigungs- und Mittelpunkt. Darüber hinaus hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse der hansischen Geschichte als Teil der Kultur Europas und Deutschlands an Interessierte zu vermitteln.

Die jährlichen Pflingsttagungen mit öffentlichen Vorträgen widmen sich verschiedenen Themen der Hansegeschichte: Von der Wirtschafts- und Sozialgeschichte über die Rechtsgeschichte und Geschichte des Städtewesens bis hin zur Kulturgeschichte im hansischen Wirtschaftsraum.

Der HGV veröffentlicht aktuelle Forschungen und Rezensionen zur Hansegeschichte in der Vereinszeitschrift „Hansische Geschichtsblätter“, die seit 1871 erscheint. Darüber hinaus gibt der Verein Quellen und Untersuchungen zur Geschichte der Hanse und ihrer Städte in Monographien, Sammelbänden und Serien in verschiedenen Publikationsreihen heraus.

Jahresbeitrag: 50,- €
Student*innen / in Ausbildung Begriffene 15,- €
(Inklusive des Bezuges der Zeitschrift „Hansische Geschichtsblätter“)

Der Beitritt erfolgt durch einen formlosen Antrag:

Hansischer Geschichtsverein e.V.
Mühlendamm 1-3
23552 Lübeck
archiv@luebeck.de

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft, Verein und Veröffentlichungen finden Sie unter www.hansischergeschichtsverein.de